

Sitzungsvorlage Nr. 18/2019

Aktenzeichen: 913.69

Sachbearbeiter: Grüb, Werner



Gemeinde Weißbach

Öffentlichkeitsstatus
öffentlich

Datum
12.04.2019

Betreff:

Beschlussfassung über die Bildung von Haushaltsresten im Jahr 2018

Beschlussvorschlag:

- 1.) Der Bildung von Haushaltsresten im Verwaltungshaushalt in Höhe von 109.160 EUR wird zugestimmt.
- 2.) Der Bildung von Haushaltsresten im Vermögenshaushalt in Höhe von 4.218.350 EUR wird zugestimmt.
- 3.) Die Haushaltseinnahmereste im Vermögenshaushalt werden mit 708.800 EUR festgestellt und anerkannt.
- 4.) Die Unterdeckung des Vermögenshaushalts wird komplett durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von voraussichtlich 1.699.089,53 EUR ausgeglichen.

Beratungsergebnis

Sitzung des Gemeinderats am:	29.04.2019	TOP:	2 ö
------------------------------	------------	------	-----

Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)

Finanzielle Auswirkungen?

<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
-------------------------------------	----	--------------------------	------

1	2	3	4	
Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs- / Herstellungskosten) EUR	Kosten laufendes Haushaltsjahr EUR	jährliche Folgekosten / -lasten EUR	Finanzierung Eigenanteil (Eigen- u. Fremdmittel) EUR	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse / Beiträge) EUR

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/>	im Verwaltungshaushalt 2018	<input checked="" type="checkbox"/>	im Vermögenshaushalt 2018	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja, mit EUR	Haushaltsstelle Siehe Anlage
-------------------------------------	-----------------------------	-------------------------------------	---------------------------	--------------------------	------	--------------------------	-------------	---------------------------------

Problembeschreibung / Begründung:

Die Jahresrechnung für das Jahr 2018 ist bis auf interne Verrechnungsbuchungen rechnerisch weitestgehend abgeschlossen. Die förmliche Feststellung des Abschlusses mit der Vorlage des Rechenschaftsberichts ist für eine der nächsten Gemeinderatssitzungen vorgesehen. Vor der endgültigen Ausfertigung und der Beschlussfassung soll jedoch über die Bildung von Haushaltsresten befunden werden. Für veranschlagte, im Haushaltsjahr 2018 jedoch nicht beanspruchte Einnahme- und Ausgabemittel können bekanntlich Haushaltsreste gebildet werden. Die nicht verbrauchten Mittel werden so in das nächste Haushaltsjahr übertragen und bleiben für die Fortführung beziehungsweise Fertigstellung der Maßnahmen verfügbar.

Aus heutiger Sicht kann hinsichtlich der Jahresrechnung 2018 unter Vorbehalt schon mal Folgendes gesagt werden:

Trotz einem Einbruch bei der Gewerbesteuer schließt die Jahresrechnung wohl noch im Rahmen der Haushaltsplanung ab. Anstatt der geplanten 3,000 Mio. EUR Gewerbesteuer sind immerhin noch 2,477 Mio. EUR eingegangen. (Ab dem Haushaltsjahr 2019 wird das freilich deutlich schlimmer kommen!). Wegen anderweitiger Verbesserungen im Verwaltungshaushalt erhöht sich die Zuführung zum Vermögenshaushalt voraussichtlich trotzdem anstatt geplanter 209.770 EUR auf circa 305.450 EUR.

Der Vermögenshaushalt schließt wohl ebenfalls etwas besser ab, als erwartet. Die geplante Entnahme aus der Rücklage kann voraussichtlich von 1,800 Mio. EUR auf 1,699 Mio. EUR reduziert werden. Dadurch wird sich der Rücklagenbestand der Gemeinde Weißbach zum 31.12.2018 voraussichtlich von 6.226.056,98 EUR auf circa 4.326.960 EUR reduzieren.

Der Schuldenstand reduzierte sich im Laufe des Jahres 2018 durch ordentliche Tilgungen zum 31.12.2018 von 1.277.777 EUR auf 1.172.221 EUR. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von rund 583 EUR.

Wie bereits gesagt, stehen diese Zahlen aber noch unter Vorbehalt, da die Jahresrechnung 2018 erst in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen beschlussfertig sein wird.

Was nun die Bildung von Haushaltsresten betrifft wird von der Verwaltung vorgeschlagen,

gemäß der Anlage zu dieser Sitzungsvorlage auf der Ausgabenseite im Verwaltungshaushalt Haushaltsausgabereste mit einem Gesamtbetrag von 109.160 EUR und im Vermögenshaushalt mit einem Gesamtbetrag von 4.218.350 EUR ins Haushaltsjahr 2019 zu übertragen. Die größten Beträge sind für den Bau zweier zusätzlicher Kinderbetreuungsgruppen (337.180 EUR), für den Anschluss der Kläranlage Crispenhofen an die Kläranlage Weißbach (908.390 EUR), für AKP-Kanalumbaumaßnahmen (620.060 EUR) und für die Breitbandkabelversorgung (545.550 EUR) vorgesehen. All diese Projekte sind entweder bereits angestoßen oder zumindest in Planung.

Haushaltseinnahmereste sind im Vermögenshaushalt in einem Gesamtbetrag von 708.800 EUR vorgesehen. Bei den Einnahmeresten handelt es sich im Wesentlichen um die Zuschüsse für die verschiedenen Investitionsmaßnahmen. Die größten Anteile entfallen auf den Bau der Kinderbetreuungsgruppen mit 180.000 EUR, den restlichen Zuschuss für das Bürgerzentrum mit 289.000 EUR und den Zuschuss für die Verdolung des Halberger Bachs mit 176.000 EUR.

Eine genaue Übersicht über die einzelnen Haushaltsreste findet sich in der Anlage zu dieser Sitzungsvorlage.